



[Hier eingeben]

[Hier eingeben]

Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung ist außerhalb des Einsatzes in Forschung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt.

Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Umgang mit Lügen

Kurzbeschreibung: In einer Kinder- und Jugendpsychiatrie kommt es während des Frühstücks zu einer Konfliktsituation zwischen drei Jungen.

Vorgeschichte: Paul ist geistig behindert und denkt sich oft neue Geschichten aus, welche er seinem Umfeld erzählt und als Wirklichkeit darstellt. Die anderen Patienten und Betreuer wissen davon.

Rahmung: Zum Frühstück ist es im Essensraum ruhig. Am Essenstisch 2 sitzen fünf Patienten - Paul, Jannes, Nico, Marc und Nadja – und zwei Betreuer - Frau Müller und die Praktikantin.

- 1 Paul: Frau Müller, wissen Sie was? *(Nico und Jannes schauen sich an, verziehen den Mund*
2 *und rollen mit den Augen).*
- 3 F. M.: Was denn, Paul?
- 4 Paul: Ich habe das neue „Call of Duty: Black Ops 4“ für den PC. Hat mir meine Mutter
5 gekauft.
- 6 F. M.: Hmm, Paul... Ich weiß doch, wie es finanziell bei dir und deiner Mutter aussieht.
7 Du brauchst dir doch nicht jeden Morgen eine neue Geschichte ausdenken, die
8 du uns auftischst.
- 9 Paul: Hä? Ich lüge doch nicht! *(grinst dabei)*
- 10 F.M.: Paul... *(schaut Paul mit enttäushtem Blick an)*
- 11 Nico: Boah, wenn ich dieses Grinsen schon sehe. Jedes Mal lacht der so hässlich,
12 wenn der lügt.
- 13 F.M.: Nico, deine Ausdrucksweise missfällt mir. Das ist halt Pauls Art zu zeigen, dass
14 er sich ertappt fühlt und gleichzeitig gibt er uns damit Recht.
- 15 Jannes: Wenn ich lüge, wird das gleich in meine Kurve geschrieben und ich muss mich ent-
16 schuldigen. *(verdreht die Augen)* was du außerdem schon wieder für eine Scheiße



[Hier eingeben]

[Hier eingeben]

17 laberst! Das Spiel ist noch nicht mal draußen und als würde deine Mutter dir ein Spiel
18 kaufen, das ab 18 ist. *(schlägt mit der flachen Hand vor seine Stirn)*

19 F.M.: Ach Jungs...

20 Paul: Du bist jetzt mal schön ruhig! *(zeigt mit ausgestrecktem Arm und Zeigefinger auf Jan-*
21 *nes Gesicht)*

22 Jannes: Oooh, jetzt habe ich aber Angst. *(hebt die Arme, um Abwehr zu demonstrieren und*
23 *lacht dabei)*

24 Paul: Ich habe das Spiel schon, weil mein Onkel das erfunden hat.

25 Nico: Bei deinen dummen Geschichten bekomme ich sofort wieder einen depressiven
26 Schub! *(verdreht die Augen)*

27 F.M.: So Jungs, jetzt reicht es. Paul, überlege bitte vorher, was du sagst und was euch
28 beide angeht *(deutet auf Jannes und Nico hin)* – ihr wisst doch, wie ihr ihn zu
29 nehmen habt.

30 Paul: Genau, ich bin ja behindert! *(schlägt mit der flachen Hand auf den Tisch)*